



Quartierkoordination St. Johann
im Quartierzentrum St. Johann
Lothringerstr. 63
4056 Basel
Tel: 061 321 30 60
Mail : quko-st.johann@gmx.ch

Anhörung „Städtebauliche Entwicklung auf dem Areal Volta Ost“ vom 14.7.2010

Zusammenfassung der wichtigsten Anliegen

Anliegen von folgenden Akteuren sind hier zusammengestellt:

- Gewerbe (G)
- Schule (S)
- Anwohner des Gebiets Volta Ost (A) und Quartierbewohner (Q)
- Hauseigentümer (H)
- Quartierkoordination (Quko)
- Arbeitsgruppe Aufwertung Elsässerstrasse (AG)
- Nutzern (N)

Wird ein Anliegen von einer Gruppierung besonders gefordert, wird dies mit einer () vermerkt.

Thema: Wohnen

- Erstellung von preisgünstigen Wohnungen (Die Lage ist nicht geeignet für Luxuswohnungen) (A und Q).
- Gute Durchmischung der Bewohnerschaft.
- Bereitstellung von unterschiedlichen Wohnungsgrössen und -typen.
- Moderne Energie- und Ökostandards sollen angewendet werden.
- Kein Gebäude soll höher als 7 Stockwerke sein (A und Q).
- Kein Abriss der Häuser an der Wasserstrasse 31-39 (A).

Thema Verkehr

- Die Wasserstrasse soll eine Begegnungszone werden (A,S,N)
- Schaffung eines grossen Quartier- und Anwohnerparkings im Untergeschoss der Neubauten an der Elsässerstrasse (G, A, AG)
- LKW-Zulieferung zur IWB nicht via Wasserstrasse sondern nur über Voltastrasse (S, A, AG).

- Eine Fussgängerverbindung vom Pausenhof zur Voltastrasse erstellen und ein sicherer Übergang zur Voltamatte realisieren (S, AG, Quko, N).

Thema: öffentlicher Raum bzw. Nutzungskonflikt zwischen Anwohnern und Nutzern des Pausenhofs

- Kein Konsens im Workshop erreicht → deshalb Nutzungsmanagement notwendig, das alle betroffenen Akteure einbezieht (A, N, S).
- Bauliche Massnahmen umsetzen: neuer Bodenbelag, bessere Beleuchtung, Schalldämmung oder Einzäunung (A, S).

Thema: Nutzungen und Infrastruktur

- Post soll am Voltaplatz bestehen bleiben (N, G).
- Tagesheim mit 50 Plätzen sowie die Spielgruppe mit 44 Plätzen soll im Gebiet Volta Ost bestehen bleiben.
- Tagesheim und Spielgruppe wünschen einen direkten Umzug ohne Zwischenaufenthalt in einem Provisorium
- Der Denner an der Ecke soll erhalten bleiben (A, Q, N).
- Öffentliche Uhr auf dem Voltaplatz.

Grundsätzlich

- Bessere Informationspolitik der Verwaltung
- Besserer Einbezug in Entscheidungsprozesse – keine Scheinbeteiligung.

Zusatzinformation:

Am Donnerstag, 23. September 2010 von 18.00 bis 21.00 Uhr veranstaltet die CMS eine im Rahmen des Basler Dialogs „Stadtwohnen für alle“ eine offene Diskussionsrunde zum Thema „Aufwertung und/oder Verdrängung?“. Eingeladen sind Quartierbewohner, Behörden, Liegenschaftsverwalter, Unternehmen, Immobilienfirmen und Stiftungen.